

GEMEINDE WESTENSEE**NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Westensee
am Dienstag, 05. August 2014, um 19.30 Uhr
im Bürgerhaus in Westensee

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:40 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 50 bis 57 Verhandlungsniederschriften sowie Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 – 14.

Anzahl der Besucher: 11

Gesetzliche Mitgliederzahl: 13

Anwesend:

- a) stimmberechtigt:**
- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Bürgermeister | Adolf Dibbern |
| 2. Gemeindevertreterin | Helma Carl |
| 3. Gemeindevertreter | Rolf-Dieter Carstensen |
| 4. Gemeindevertreterin | Susanne Heitmann |
| 5. Gemeindevertreter | Hans-Wilhelm Hansen |
| 6. Gemeindevertreter | Jörn Klauza |
| 7. Gemeindevertreter | Martin Sell |
| 8. Gemeindevertreter | Dr. Detlev von Bülow |
| 9. Gemeindevertreter | Lothar Thormählen |
- b) nicht stimmberechtigt:**
- | | |
|----------------|-------------------|
| Vanessa Brandt | Protokollführerin |
|----------------|-------------------|
- c) Es fehlte entschuldigt:**
- | | |
|----------------------|--------------------------|
| 1. Gemeindevertreter | Henning Büller |
| 2. Gemeindevertreter | Dieter Höpner |
| 3. Gemeindevertreter | Hauke Schneider |
| 4. Gemeindevertreter | Sebastian Lange-Haffmans |

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Westensee waren durch Einladung vom 25. Juli 2014, zu Dienstag, 05. August 2014, 19.30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

TOP 1 **Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende Bgm. A. Dibbern eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Besucher.

Er stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung Westensee ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Es wird über folgende Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)
3. Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12. Mai 2014
- 4 a. Bericht des Bürgermeisters
- 4 b. Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 4 c. Fragen von Gemeindevertretern
5. Finanzierung der Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren
6. Vertrag über die Finanzierung und den Betrieb der der evangelischen Kita in Westensee
7. Trägerwechsel für die evangelische Kita Westensee von der Kirchengemeinde Westensee auf den Kirchenkreis Altholstein – Kindertagesstättenwerk-
8. Anpassung der Regelungen zur Erhebung von Niederschlagswassergebühren in der Gemeinde Westensee
9. Gründung einer Jugendfeuerwehr mit den beteiligten Gemeinden
10. Vereinbarung über die Finanzierung der Jugendwehr Felde zwischen den Gemeinden Bredenbek, Felde, Krummwisch und Westensee
11. Prüfung der Jahresrechnung 2013
12. Beitragserhöhung Tourismusverein Nortorfer Land und Naturpark Westensee e.V.
13. Antrag auf Wiederaufnahme einer Fläche in das Landschaftsschutzgebiet „Westenseelandschaft“ im Bereich Deutsch-Nienhof
14. Verschiedenes
15. Vertragsangelegenheiten Winterdienst

Es ist beabsichtigt, den Tagesordnungspunkt 15 „Vertragsangelegenheiten Winterdienst“ in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Gemeindevertretung beschließt daher, den Tagesordnungspunkt 15 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

StV: einstimmig dafür

TOP 2 **Bürgerinnen und Bürger fragen (max. 30 Minuten)**

Herr Asmuss meldet sich zu Wort und kritisiert die in der letzten Finanzausschusssitzung beratene Erhöhung der Niederschlagswassergebühren um 425 %. Seiner Ansicht nach ist die Anhebung nicht angemessen und es fehlt an Gebührengerechtigkeit, da nicht alle Bürger/innen der Gemeinde, die einleiten, auch bezahlen. Bürgermeister Dibbern erklärt, dass darüber nachgedacht wird, nochmal alle Eigentümer in der Gemeinde anzuschreiben und abzufragen, wer einleitet. Weiterhin merkt er an, dass über dieses Thema unter TOP 8 noch ausführlich beraten wird.

Ein Bürger erkundigt sich, wie die Entfernung des Jakobskreuzkrautes erfolgen sollte. Er hat gelesen, dass die Stauden gestochen werden müssen und ein abmähen nicht ausreicht. Gemeindevertreter Thormählen erläutert hierzu, dass der Blütenstand entfernt werden muss, dieser dann aber nicht liegengelassen werden darf.

Von den anwesenden Bürger/innen werden keine weiteren Fragen gestellt.

TOP 3 Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12. Mai 2014

Es werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift vom 12.05.2014 gilt damit als festgestellt.

TOP 4 a Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister A. Dibbern berichtet, dass

- die Einwohnerzahl der Gemeinde Westensee 1.546 (Stand 01.08.2014) beträgt;
- die Wohnung in der Alten Dorfschule in der Bruxer Str. nach Auszug des letzten Mieters renoviert / saniert werden muss. Die Heizung, die Elektroanlage, die Küche und das Bad müssen erneuert werden. Weiterhin sind Malerarbeiten, Dämmarbeiten und der Außenanstrich aller Fenster erforderlich. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten belaufen sich auf rund 62.000,00 € brutto zzgl. Planungskosten;
- der Gemeinde ein Brief von sechs Bürger/innen mit Fragen zu dem neu errichteten Funkturm im Hinterland der Dorfstraße vorliegt. Unter anderem bitten die Verfasser um Informationen zu den folgenden Punkten: Wer entscheidet solche Bauvorhaben? Wem gehört das Grundstück? Wofür ist der neue Turm nützlich? Gibt es eine Strahlenbelastung und wurden eventuelle gesundheitliche Auswirkungen geprüft?
Die Amtsverwaltung wird den sechs Bürger/innen ein Antwortschreiben mit Informationen zu den einzelnen Fragen zukommen lassen;
- die Grundschule Westensee acht gebrauchte PCs und Flachbildschirme erhält. Die PCs wurden in der Firma von Herrn Alexandros Wensierski ausrangiert und werden der Schule unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Auf den PCs ist Windows 7 vorinstalliert;
- an der Einmündung Am Sandberg / Dufenkamp ein Schild zur Visualisierung der bestehenden Vorfahrtsregelung errichtet wird;
- eine Brandverhütungsschau in der Grundschule erfolgt ist. Es wurden 11 Punkte festgestellt, die umgesetzt werden müssen;
- für die Betriebsführung des Kindergartens Westensee ein Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen Kirchengemeinde und Kindertagesstättenwerk per 01.08.2014 geschlossen wurde;
- am 10.07. die Abnahme der Herstellung der Außenanlagen für die Gaststätte stattgefunden hat;
- aufgrund einiger festgestellter Mängel in Bezug auf die Herstellung der Außenanlagen Herr Dr. Liedl von der Alse GmbH der Firma Rumpf einen Mängelbericht zugesandt hat;
- hinsichtlich der Planungsleistungen für die Außenanlagen des Gasthauses Westensee die Alse GmbH eine Rechnung über 4.617,84 € für die Arbeits-

AUSZUG

aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung
der **Gemeindevertretung Westensee** vom 05.08.2014

TOP 4 b Bericht der Ausschussvorsitzenden

Finanzausschussvorsitzender Dr. von Bülow berichtet, dass der Finanzausschuss am 28.07.2014 getagt hat und die beratenen Punkte auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen sind.

Umwelt- und Fremdenverkehrsausschussvorsitzender Thormählen erklärt, dass der Ausschuss in der Zwischenzeit dreimal getagt hat und zwei der behandelten Themen auf der heutigen Tagesordnung stehen. Weiterhin gibt er bekannt, dass er seine Unterschrift unter dem Abnahmeprotokoll für die Außenanlagen des Gasthauses Westensee zurückgezogen hat. Die Erklärung hierzu ist dem Protokoll des Umwelt- und Fremdenverkehrsausschusses vom 30.07.2014 beigelegt.

Darüber hinaus wurde in der Sitzung des Umwelt- und Fremdenverkehrsausschusses am 16.06.2014 über den Vorentwurf der Planzeichnungen und des Erläuterungstextes zum B-Plan Nr. 15 Brux-Ost sowie der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes beraten. Der Entwurf ist inzwischen öffentlich ausgelegt und die Beteiligung der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange wird durchgeführt.

Herr Dibbern ergänzt, dass die Bürgerbeteiligung am 28.08.2014 um 19.00 Uhr stattfindet.

Herr Klauza berichtet, dass der Feuerwehrausschuss am 29.07.2014 getagt hat und wesentlichen Punkte auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen sind.

stunden, die nicht über den vereinbarten Pauschalbetrag abgedeckt sind, gestellt hat. Seitens des Amtes wird geprüft inwieweit die aufgeführten Stunden bezahlt werden müssen.

- ihm mitgeteilt wurde, dass der Wanderweg Brux / Am Falkenhof von dem dort ansässigen Eigentümer versperrt wurde. Der Vorsitzende ist daraufhin den Weg abgegangen. Der Wanderweg war begehbar, allerdings war der Weg nicht frei geschnitten. Hierfür ist jedoch nicht der Eigentümer zuständig;

TOP 4 b Bericht der Ausschussvorsitzenden

Finanzausschussvorsitzender Dr. von Bülow berichtet, dass der Finanzausschuss am 28.07.2014 getagt hat und die beratenen Punkte auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen sind.

Umwelt- und Fremdenverkehrsausschussvorsitzender Thormählen erklärt, dass der Ausschuss in der Zwischenzeit dreimal getagt hat und zwei der behandelten Themen auf der heutigen Tagesordnung stehen. Weiterhin gibt er bekannt, dass er seine Unterschrift unter dem Abnahmeprotokoll für die Außenanlagen des Gasthauses Westensee zurückgezogen hat. Die Erklärung hierzu ist dem Protokoll des Umwelt- und Fremdenverkehrsausschusses vom 30.07.2014 beigelegt.

Darüber hinaus wurde in der Sitzung des Umwelt- und Fremdenverkehrsausschusses am 16.06.2014 über den Vorentwurf der Planzeichnungen und des Erläuterungstextes zum B-Plan Nr. 15 Brux-Ost sowie der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes beraten. Der Entwurf ist inzwischen öffentlich ausgelegt und die Beteiligung der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange wird durchgeführt. Herr Dibbern ergänzt, dass die Bürgerbeteiligung am 28.08.2014 um 19.00 Uhr stattfindet.

Herr Klauza berichtet, dass der Feuerwehrausschuss am 29.07.2014 getagt hat und wesentlichen Punkte auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen sind.

TOP 4 c Fragen von Gemeindevertretern

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5 Finanzierung der Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits im Finanzausschuss beraten. Herr Dr. von Bülow erklärt, dass zur Förderung der Kindertagespflege die Gemeinde Westensee seinerzeit beschlossen hat sich an der Finanzierung der Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren mit einem Euro pro tatsächliche Betreuungsstunde zu beteiligen. Diese Regelung wurde zunächst für die Dauer von zwei Jahren beschlossen und endet nun zum 31.07.2014.

Da die Kindertagespflege eine günstige, flexible Alternative zur institutionellen Betreuung in Kindertageseinrichtungen darstellt, wird seitens der Amtsverwaltung empfohlen, die Finanzierung der Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren mit einem Euro pro Betreuungsstunde fortzusetzen.

Darüber hinaus wäre zum Ausbau der Kindertagespflege und zur Deckung des steigenden Bedarfes an Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege die Bezuschussung

der Ausbildungskoten zu einer Tagespflegeperson durch die Gemeinde sinnvoll, um die Aufnahme einer Tätigkeit als Kindertagespflegeperson attraktiver zu gestalten und somit zusätzliche Tagesmütter/-väter zu gewinnen.

Der Finanzausschuss empfiehlt daher der Gemeindevertretung, der Fortsetzung des Finanzierungssystems in der Kindertagespflege der Gemeinde bis zum 31.07.2016 zuzustimmen.

Ebenfalls wird der Gemeindevertretung empfohlen, einer Ausbildung zur Tagespflegeperson mit 50% (max. 200,00 Euro) zu bezuschussen.

Bürgermeister Dibbern lässt über die Empfehlung des Finanzausschusses abstimmen.

StV: einstimmig dafür

TOP 6 Vertrag über die Finanzierung und den Betrieb der evangelischen Kita in Westensee

Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde zuvor im Finanzausschuss behandelt. Herr Dr. von Bülow informiert über die Hintergründe.

Der bisher vorliegende Vertragsentwurf über die Finanzierung und den Betrieb der evangelischen Kita in Westensee wurde von Herrn Dr. von Bülow und Herrn Jürgen sen nochmals überarbeitet. Die wesentlichen Punkte hierbei sind mehr Mitbestimmung insbesondere bei der Haushaltsplanung/Budgetplanung sowie bei Personalentscheidungen, umfassendere Einsicht in die Bücher, im Falle eines Wechsel der Trägerschaft der Kita die Übertragung des Grundstückes und des Gebäudes lastenfrei auf die Gemeinde sowie Änderung der Regelung zur Vergütung der Verwaltungskosten mit dem Ziel der Kostenreduzierung. Weiterhin sieht der nun vorliegende Vertragsentwurf die Besetzung des Kuratoriums mit je zwei Vertretern der Kirchengemeinde und zwei Vertretern der Standortgemeinde vor, wobei der Vorsitzende des Kuratoriums aus dem Kreis der Vertreter der Standortgemeinde gewählt wird. Bei Stimmengleichheit etwaiger Entscheidungen des Kuratoriums zählt die Stimme des Vorsitzenden doppelt.

Der Finanzausschuss hat nach ausführlicher Beratung beschlossen, der jetzt eingeschlagenen Verhandlungsstrategie zuzustimmen und der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Vertragsentwurf, Stand 14.07.2014, zwischen der Kirchengemeinde/dem Kirchenkreis und der Gemeinde Westensee zuzustimmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beschließt die Gemeindevertretung, der Empfehlung des Ausschusses zu folgen.

StV: einstimmig dafür

TOP 7 Trägerwechsel für die evangelische Kita Westensee von der Kirchengemeinde Westensee auf den Kirchenkreis Altholstein -Kindertagesstättenwerk-

Finanzausschussvorsitzender Dr. von Bülow berichtet, dass die Kirchengemeinde Westensee einen Antrag an den Kirchenkreis Altholstein zur Übernahme der Trägerschaft der Kita Westensee per 01.01.2015 gestellt hat. Dieses wurde der Gemeinde mit Schreiben vom 17.06.2014 schriftlich von der Kirchengemeinde Westensee mit-

geteilt. Sollte dem Antrag stattgegeben werden, würde der Kirchenkreis Altholstein in den laufenden Vertrag einsteigen.

Der Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung beschlossen der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem angedachten Trägerwechsel grundsätzlich positiv gegenüber zu stehen, gleichzeitig aber zu erwarten, dass der Vertrag zwischen Kirchengemeinde und Standortgemeinde vor der Durchführung des Wechsels erneuert wird.

Ohne weitere Aussprache lässt Herr Dibbern über die Empfehlung des Finanzausschusses abstimmen

StV.: einstimmig dafür

TOP 8 Anpassung der Regelungen zur Erhebung von Niederschlagswassergebühren in der Gemeinde Westensee

Herr Dr. von Bülow erklärt, dass zur Reduzierung des gemeindlichen Defizites bei der Niederschlagswasserbeseitigung eine Anhebung der Niederschlagswassergebühren erforderlich ist. Der von der Amtsverwaltung ermittelte Anstieg der Gebühren ist massiv (Erhöhung der Gebühren um 425 %). Weiterhin liegt eine Gerechtigkeitslücke vor, da nicht alle Bürger/innen der Gemeinde, die direkt einleiten auch bezahlen.

Nach ausführlicher Beratung beschließt die Gemeindevertretung vor dem Hintergrund der Gebührengerechtigkeit zu prüfen, inwieweit alle Grundstückseigentümer, die ihr Niederschlagswasser in die Leitungen direkt u. indirekt einleiten, ihrer Gebührenpflicht nachkommen. Nach Vorliegen des Ergebnisses soll dann erneut im zuständigen Ausschuss über die Thematik beraten werden.

StV.: einstimmig dafür

TOP 9 Gründung einer Jugendfeuerwehr mit den beteiligten Gemeinden

Herr Klauza berichtet über die Beratungen im Feuerwehrausschuss zu diesem Tagesordnungspunkt. Die Kosten pro Jugendlicher würden bei Gründung der gemeinsamen Jugendfeuerwehr rund 256,00 € betragen.

Der Feuerwehrausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gründung einer gemeinsamen Jugendfeuerwehr mit den Gemeinden Felde, Bredenbek und Krummwisch zuzustimmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen beschließt die Gemeindevertretung, der Gründung einer gemeinsamen Jugendfeuerwehr mit den Gemeinden Felde, Bredenbek und Krummwisch zuzustimmen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 10 Vereinbarung über die Finanzierung der Jugendfeuerwehr Felde zwischen den Gemeinden Felde, Bredenbek, Krummwisch und Westensee

Über die vorliegende Vereinbarung zur Finanzierung der Jugendfeuerwehr Felde wurde bereits im Feuerwehrausschuss beraten.

Gemeindevertreter Klauza informiert, dass der Ausschuss die Vereinbarung durchgearbeitet hat und der Ansicht ist, dass darin alles vernünftig geregelt ist. Der Feuerwehrausschuss hat daher beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, der Vereinbarung über die Finanzierung der Jugendfeuerwehr Felde in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann, sich der Empfehlung des Ausschusses anzuschließen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 11 Prüfung der Jahresrechnung 2013

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Frau Carl trägt einige Zahlen aus dem Protokoll der Sitzung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2013 vom 03.06.2014 vor. Der Jahresabschluss schließt mit einem Fehlbetrag im Ergebnishaushalt in Höhe von 172.298,84 Euro, sowie einer Abschlussverbesserung in der Finanzrechnung in Höhe von 786.247,62 Euro und damit einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von 124.247,62 Euro ab. Der Bereinigte Geldbestand (vergleichbar kamerale Rücklage) beträgt zum 31.12.2013 1.043.209,14 €. Die Haushaltsüberschreitungen, die noch von der Gemeindevertretung zu genehmigen sind, betragen 163.520,24 €.

Der Rechnungsprüfungsausschuss schlägt der Gemeindevertretung vor, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 163.520,24 Euro werden genehmigt.
- b) Der Jahresabschluss 2013 wird in der vorgelegten Fassung unverändert beschlossen.
- c) Der Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 172.298,84 Euro ist durch Umbuchung gegen die Ergebnismrücklage auszugleichen.

Bürgermeister Dibbern lässt über den Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses abstimmen.

StV.: einstimmig dafür

TOP 12 Beitragserhöhung Tourismusverein Nortorfer Land Und Naturpark Westensee e.V

Umwelt- und Fremdenverkehrsausschussvorsitzender Thormählen berichtet, dass über die Beitragserhöhung am 26.05.2014 im Ausschuss beraten wurde.

Die Umlage soll um 20 Cent pro Einwohner angehoben werden. Für die Gemeinde Westensee bedeutet dies nach derzeitigem Einwohnerstand einen Mehraufwand von 306,80 € jährlich.

Der Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Erhöhung der Umlage um 20 Cent je Einwohner zuzustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt der Empfehlung des Ausschusses zu folgen.

StV.: einstimmig dafür

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die *nicht*öffentliche Sitzung
der **Gemeindevertretung Westensee** vom 05.08.2014

TOP 15 **Vertragsangelegenheiten Winterdienst**

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde bereits im Finanzausschuss beraten. Bürgermeister Dibbern hat nochmals mit Herrn Klaus Schneider über das Angebot Winterdienst gesprochen. Herr Schneider hat jedoch die Stundensätze schon knapp kalkuliert und bleibt bei den neu angebotenen Stundensätzen.

Bei einem durchschnittlichen Winter sind nach Berechnung mit den neuen Stundensätzen Mehrkosten in Höhe von ca. 1.500,00 Euro jährlich für die Gemeinde zu erwarten.

Herr Dr. von Bülow erklärt, dass im Finanzausschuss über Alternativen beraten wurde. Wichtigster Punkt hierbei ist die Zuverlässigkeit des Winterdienstes.

Da die Gemeinde bislang sehr zufrieden mit dem geleisteten Winterdienst der Fa. Schneider ist, hat der Finanzausschuss beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Vertrag für den Winterdienst mit der Firma Klaus Schneider, Brux, ab der kommenden Wintersaison auf die neuen Preise zu modifizieren.

Der Vorsitzende lässt über die Empfehlung des Ausschusses abstimmen.

StV:: einstimmig dafür

Herr Dr. von Bülow meldet sich abschließend zu Wort, und kommt auf die negativen Eindrücke einiger Gästen bei ihrem Besuch des Gasthauses Westensee zu sprechen. Er schlägt vor, dass sich der Umwelt- und Fremdenverkehrsausschuss mit dieser Thematik befassen sollte. Der Vorschlag findet bei den anwesenden Gemeindevertretern Zustimmung. Weiterhin kommen die Anwesenden überein, dass ein Meinungsaustausch über die Eindrücke der ersten Wochen zwischen den Pächtern und der Gemeinde erfolgen sollte.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Herr Dibbern schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 21:20 Uhr.

TOP 13 Antrag auf Wiederaufnahme einer Fläche in das Landschaftsschutzgebiet „Westenseelandschaft“ im Bereich Deutsch Nienhof

Bürgermeister Dibbern berichtet kurz über die Vorgeschichte. Es handelt sich um eine Fläche im Bereich Deutsch-Nienhof, die vor einigen Jahren für die Errichtung eines Zen-Hotels vorgesehen war. Diese Investition wurde bis heute nicht umgesetzt und ist auch nicht abzusehen. Der Kreis will die Fläche daher wieder in das Landschaftsschutzgebiet eingliedern und den Schutzstatus wiederherstellen. Die Gemeinde hat Gelegenheit hierzu Stellung zu nehmen. Letztlich entscheidet aber der Kreis über die Wiederaufnahme.

Gemeindevertreter Thormählen und Gemeindevertreter Hansen sind der Meinung, dass die Fläche wieder in das Landschaftsschutzgebiet eingegliedert werden sollte.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung, die Wiedereinbeziehung der Fläche in das Landschaftsschutzgebiet abzulehnen.

Begründung:

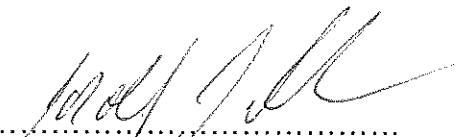
Die Gemeinde Westensee unterstützt seit langem den Erhalt und die Erweiterung der im Naturpark Westensee eher unterdurchschnittlich vorhandenen gastronomischen Angebote. Dies gilt auch für die Gäste-Bettenzahl, die dazu bislang in erster Linie Privathaushalten angeboten werden. Es ist daher auch weiterhin ein mittelfristiges städtebauliches Ziel, die historische Hofanlage in Deutsch-Nienhof mit Einrichtungen im Hotel und Gastronomiebereich zu beleben und deren Erhalt langfristig zu sichern. Eine Wiedereingliederung der entlassenen Hofanlage in das Landschaftsschutzgebiet würde diese Zielsetzung erschweren und auf potentielle Investoren abschreckend wirken. Darüber hinaus wird keine Notwendigkeit für eine derartige Maßnahme gesehen, da das Landschaftsschutzgebiet seinen Schutzzweck auch ohne die Hofanlage (die ansonsten ja auch weiterhin Bestand haben soll) erfüllen wird. Die Gemeinde Westensee lehnt daher die Wiedereinbeziehung der Fläche in das Landschaftsschutzgebiet ab.


StV:: 7 dafür 2 dagegen 0 Enthaltungen

TOP 14 Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Bürgermeister Dibbern bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr.


.....
Adolf Dibbern, Bürgermeister


.....
Vanessa Brandt, Protokollführerin